

## MISSIONSEINSATZ IN TOGO

GOTT ERLEBEN, MENSCHEN  
BEGEGNEN, ANDERE KULTU-  
REN KENNENLERNEN ...

Am 10. September 2010 starteten wir von Berlin und Frankfurt aus nach Togo, um dort die Mitarbeitenden unseres Partner-CVJM (französisch UCJG) kennenzulernen, um gemeinsam den Menschen in Togo die Liebe Gottes weiterzugeben.

Um an unseren Einsatzort Sokodé zu gelangen, mussten wir quer durch das Land fahren. Das war ein kleines Abenteuer, denn die Straßen in Togo gleichen eher einer von Schlaglöchern übersäten Matschpiste, vor allem in der Regenzeit. Zum Glück hatten wir mit Remy den besten Busfahrer der Welt bekommen, der uns sicher auf allen Wegen chauffierte. Der Empfang, der uns in Sokodé erwartete, überstieg unsere Vorstellungen. Wir wurden von einer Reiterstaffel, einer Trommelgruppe, führenden Personen der Stadt, muslimischen und christlichen Vertretern und vielen Kindern und Erwachsenen empfangen, obwohl wir mit zwei Stunden Verspätung ankamen.

In Sokodé trafen wir die Mitarbeitenden des Orts-CVJM. Auch wenn uns Sprachhinder-nisse manchmal ein wenig im Weg standen, konnten wir gute Beziehungen aufbauen. Wir haben gemeinsam gesungen und getanzt, Frisbee gespielt, gegessen, uns in den Andachten über unsere Erfahrungen mit Jesus ausgetauscht und uns dadurch immer besser kennengelernt. Da waren zum Beispiel Franck, der den ganzen Einsatz von togolesischer Seite aus geplant hat, und Awa, die einfach großartig mit uns singen und lachen konnte, auch Nestor, der etwas ruhiger, aber unglaublich lieb war, und Denise, die richtig gut tanzen konnte und immer fröhlich war.

Gemeinsam mit unseren neuen Freunden aus Togo starteten wir unsere Einsätze in Sokodé und Umgebung. Was wir dabei alles erlebt haben, lässt sich eigentlich gar nicht in so wenige Worte fassen. Aber vielleicht geben die folgenden Erlebnisse einen kleinen Einblick:

Eine unserer Aktionen war eine Evangelisation auf einem Schulgelände in Lama Tessi. Unser Bus hatte dort kaum gehalten, schon waren wir von unzähligen Kindern umgeben, die

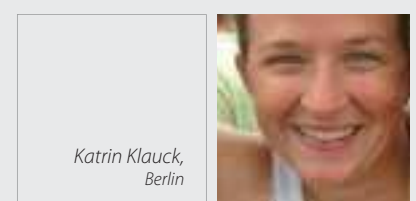


CVJM  
**weltweit**



uns sehen und anfassen wollten. Wir tanzten, sangen und spielten mit ihnen und kommunizierten auf Französisch, Deutsch, Englisch und mit Händen und Füßen. Wir hatten einfach Freude dabei. Nebenbei wurde die Technik für unseren eigentlichen Einsatz aufgebaut. Inzwischen kamen noch andere Menschen aus dem Ort, blieben stehen und schauten. Mit Musik eröffnet, ging es in dem folgenden Pantomimestück, der Predigt und einem abschließenden Kurzfilm um Menschen, die zu Jesus fanden, weil sie von seiner Liebe berührt wurden. Es war ein richtig schöner Abend. Während des Abbaus und auf dem Heimweg tanzten und sangen wir mit unseren Freunden und dankten Gott für den genialen Einsatz. An einem anderen Nachmittag besuchten wir ein Waisenhaus, in dem Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren lebten. Neben verschiede-

nen gemeinsamen Bewegungs- und Singspielen erzählten wir den Kindern die Geschichte von der Arche Noah, bei der die Kinder mit uns gemeinsam die verschiedenen Figuren darstellten. So wurde die biblische Erzählung, die von Gottes Liebe erzählt, zu einer lebendigen Geschichte. Als wir ein paar Minuten später in den Himmel schauten, war dort plötzlich ein Regenbogen zu sehen. Das war für uns eine geniale Bestätigung, dass Gott bei unserem Einsatz in Togo mit dabei war und bei den Menschen, denen wir begegnet sind.



Katrin Klauck,  
Berlin